

Alle Wege führen nach Rom...

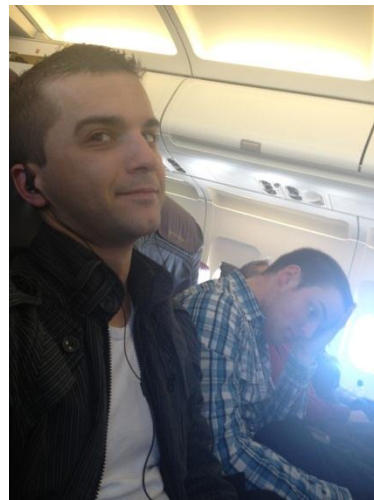


...so auch unserer! Am Mittwoch, den 16.01.2013 haben wir spontan einen Geocaching-Kurztrip per Blind-Booking bei Germanwings gebucht. Das Ziel (in unserem Fall Rom) inkl. Flugzeiten wurden gleich nach der verbindlichen Buchung angezeigt. Samstagmorgens (19.01.2013) würde es per Flugzeug von Stuttgart nach Rom gehen. So hatten wir also noch 48 Stunden Zeit eine geeignete Unterkunft zu finden. Nach kurzer Recherche stellte das aber, zu unserer großen Überraschung, kein Problem dar. Bis auf Handgepäck haben wir nichts benötigt. Es sollte ja schließlich Sonntag (20.01.2013) auch wieder zurückgehen. Eine Nacht und zwei halbe Tage hatten wir Zeit für Sightseeing und Geocachen, das lässt sich ja aber bekanntlich sehr gut kombinieren...

Also ab ins Internet eine passende Unterkunft suchen und buchen. Aber lieber eine teure, dafür zentrale Unterkunft? Oder eine günstigere, dafür aber dezentralere Unterkunft? Warum nicht beides kombinieren (und damit meinen wir nicht teuer und dezentral). Dank eines Forum-Tipps sind wir schnell auf David Reid von „Gli Scipioni B&B Roma“ gestoßen. Diesem Tipp haben wir vertraut und ein Dreibett Zimmer mit Bad inkl. Frühstück reserviert.



Über den Alpen

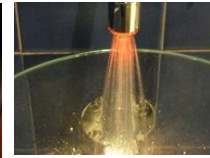
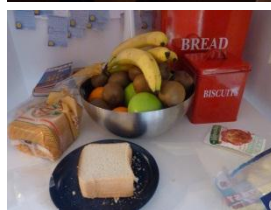


BlackSharkZero & Alex von The-Saints

Tag 1:

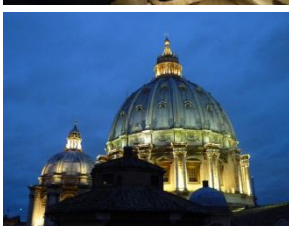
Unser Flug ging um 12:00 Uhr. Die erwartete Landung in Rom war mit 13:35 Uhr terminiert. Wir sind dann aber 10 Minuten früher angekommen. Für Getränke mussten wir während dem Flug extra bezahlen, ansonsten waren wir sehr zufrieden mit dem Service von Germanwings. Wir bekamen sogar trotz verneinter Sitzplatzreservierung (nur gegen Aufpreis) 3 Plätze direkt nebeneinander. David Reid von „Gli Scipioni B&B Roma“ gab uns kurz vor Beginn unseres Trips per E-Mail eine kleine Wegbeschreibung zur Unterkunft. Wir sollten also nach der Landung im *Aeroporto Fiumicino* den

Leonardo Express Richtung *Roma Termini* nehmen (alternativ hat er uns einen Shuttle angeboten). Von dort aus die Metro Linie A Richtung *Battistini* und diese in *Ottaviano San Pietro (Musei Vaticani)* verlassen. Ab hier waren es noch ca. 100 Meter bis zu unserer Unterkunft, die direkt zwischen einer Apotheke und einem schönen Restaurant lag. Jetzt waren wir gespannt auf die Unterkunft. Wir klingelten und ein gewisser Henry bat uns in den dritten Stock.



Unterkunft Gli Scipioni B&B Roma

Oben angekommen offenbarte uns eine wunderschöne Wohnung, bestehend aus vier separat abschließbaren Zimmern und einer gemeinsamen Küche. Alles war sehr sauber und der Kühlschrank bzw. die Vorratskammer waren großzügig mit Essen gefüllt. Von Obst über Wurst bis hin zum Kuchen oder Pudding war alles auffindbar bzw. im Preis mit inbegriffen. Unser Zimmer hatte einen separaten Kühlschrank, TV, einen Safe, Telefon (ebenfalls kostenlos) und 2 große Betten. Zwei Flaschen Wein und Gläser standen auch schon zum Verzehr bereit. Sehr positiv überrascht haben wir uns von Henry noch ein paar Tipps bezüglich Rom geben lassen und sind dann gleich wieder aufgebrochen. Wir hatten ja nur wenig Zeit für Sightseeing und Geocaching in einer solch großen Stadt.



Aufstieg zur Kuppel des Petersdom



Aber was sollten wir als erstes besuchen? Oder welchen Cache als erstes machen? Da unsere Unterkunft nur ca. 150 Meter vom Vatikan entfernt war, haben wir uns als erstes für den Petersdom entschieden.... Und der hatte es gleich so richtig in sich. Riesiger, wunderschöner Dom und vor ihm als i-Tüpfelchen der Petersplatz mit seinem markanten Obelisken. Da konnten wir es uns nicht nehmen lassen, den 132,5 Meter hohen Petersdom zu erklimmen. Zumindest bis zur letzten Aussichtsplattform (Kuppel). Alleine der Weg dorthin war ein Erlebnis. Das erste Stück hatten wir mit dem Fahrstuhl gemeistert, danach warteten aber noch ca. 320 zum Teil ziemlich enge Stufen auf uns (ohne Fahrstuhl ca. 520 Stufen). Aber der Ausblick innen sowie außen war unser persönlicher Lohn

für diesen anstrengenden Aufstieg. Mit dem Abstieg begann die Sonne unterzugehen und mit ihr zeigte die Stadt eine ganz neue (wunderschöne) Seite. Schnell loggten wir einen Cache nahe des Vatikan. Ziemlich müde von den Strapazen der Anreise zehrte es uns schon zurück auf unsere Zimmer, aber nicht bevor wir nicht anständig Italienisch Essen waren. Das Essen war toll! Als dritten Gang bekamen wir die Spezialität des Hauses, Kutteln in Tomatensauce. Danach machten wir uns auf den Weg zu unserer Unterkunft. Sollte es das etwa schon gewesen sein? Petersdom und ein Cache?



Der Trevi-Brunnen



Alex von The-Saints mit dem „Berliner Gruß“



Die Spanische Treppe

Die Nacht:

Nein! Vom Ehrgeiz gepackt beschlossen wir nach ca. einer Stunde wieder aufzubrechen. Das Kolosseum war unser Ziel. Wir ahnten nicht was uns auf dem Weg dorthin alles erwarten sollte. Nach ein paar hundert Metern entdeckten wir auf unserem GPS einen Cache mit Berliner Gruß. Das konnten wir uns nicht entgehen lassen! Wir mussten unseren Karlsruher Gruß hinterlassen. Also schnell zum Cache! Der *Piazza del Popolo* an dem dieser Berliner Gruß versteckt lag, entpuppte sich als wahre Schönheit. Den Cache fanden wir nach einigen Minuten problemlos. Schnell verewigen und dann ab zum Kolosseum, denn es fing schon an zu regnen. Aber was war das? Unser GPS zeigte einen weiteren interessanten Cache an, die Spanische Treppe! Nach einem kurzen Akku-Tausch machten wir uns auf den Weg, vorbei an unzähligen Schönheiten, unter anderem der *Trevi-Brunnen*, nicht nur bekannt aus Dan Browns *Illuminati*. An der Spanischen Treppe angekommen mussten wir leider feststellen, dass wir den dort platzierten Cache nicht auffinden konnten. Nach ca. 45 Minuten gaben wir auf, schließlich hatten wir ein gemeinsames Ziel und das hieß immer noch *Kolosseum*.



Das Nationaldenkmal von Viktor Emanuele II.



Das Kolosseum

Weiter entlang der Straßen Roms, entdeckten wir Ausgrabungsstellen des alten römischen Reichs, das Nationaldenkmal von Viktor Emanuele II. und schließlich das bekannte Kolosseum. Hier wartete unser nächster Cache darauf von uns entdeckt zu werden. Mit dem GPS bewaffnet liefen wir durch die dunklen Straßen Roms in Richtung Koordinaten, als uns ein Italiener auf Englisch fragte, ob wir rauchen würden. Ich antwortete: „Ja, willst du eine Zigarette?“ Darauf er: „Nein, willst du Hasch?!“ Ziemlich irritiert verneinten wir (Ja das taten wir wirklich! 😊) und liefen weiter Richtung Cache. Alex

hatte hier die richtige Spürnase und holte mit einem beherzten Griff den kleinen Cache-Behälter zum Vorschein. Schnell auch hier geloggt, denn es fing an sich einzuregnen. Wir beschlossen dann ca. um 01:30 Uhr das wir es fürs Erste dabei belassen sollten. Schnell suchten wir eine trockene Metro und fuhren zurück zu unserer Wohnung. Als wir total fertig im Bett lagen, beschlossen wir am nächsten Morgen einen Versuch zu starten IN den Vatikan zu kommen, mit dem Ziel ein Bild mit der Schweizer Garde zu machen (das war gar nicht so einfach!). Schließlich waren wir ja „The-Saints“! Warum sollte die Schweizer Garde uns also nicht reinlassen?! Wir schlossen die Augen und schliefen wie Murmeltiere... Plötzlich wurden wir aus dem Schlaf gerissen. Mein kleiner Bruder Alex und ich hatten eine gemeinsame Vision! Völlig verschwitzt sahen wir uns gegenseitig an. Eine Stimme hatte uns einen Satz geflüstert, welchen wir am Süd-Eingang des Vatikans der Schweizer Garde übermitteln sollten! Das war die Lösung! So kamen wir in den Vatikan! (Oder war es einfach nur die nächtliche Recherche im Internet mit Hilfe von Google, die uns zu diesem Ergebnis brachte?! Ich weiß es nicht mehr! Der Wein hat dafür einfach zu gut geschmeckt! :-D)

Tag 2:

Der Tag begann um 09:00 Uhr. BlackSharkZero war in der Küche und bereitete uns Rührei und Toast zu. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und verabschiedeten uns mit einer Notiz an den sehr netten Vermieter. (Das hatten auch schon sehr viele andere Gäste getan ;-). Unser Ziel war bekanntlich wieder einmal der Vatikan. Wir arbeiten uns vor bis zum Südeingang. An zwei Eingängen wurden wir bereits an den Eingang im Süden verwiesen (Ja auch mit GPS kann das manchmal nicht so einfach sein ☺). Auch wurden uns gemeinsame Bilder mit der Schweizer Garde verboten. Wir durften nur aus einigen Metern Entfernung ein Bild der Garde schießen. Es ging nochmals über den Petersplatz bis wir endlich den Süd-Eingang entdeckten. Voller Selbstvertrauen nahm ich meine Kamera in die Hand und ging auf die Schweizer Garde zu. Eine eindeutige Handbewegung eines jungen Gardisten signalisierte mir auch hier, dass wir nicht näher kommen sollten. Alex der sich im Hintergrund aufhielt richtete unsere Kamera auf mich und die zwei Gardisten: „Buongiorno, dürfen wir den *Campos Santo Teutonico* besuchen?!“ Nach einem prüfenden Blick verwies uns der Gardist auf ein Kontrollhäuschen. Dort wurden wir noch nach Waffen durchsucht, anschließend durften wir eintreten! Es war ein tolles Gefühl die Gemäuer des Vatikans zu betreten. Der *Campo Santo Teutonico*, auch Friedhof der Deutschen genannt, lag ca. 200 Meter innerhalb des Vatikans. Ein sehr schön gepflegter Friedhof mit angrenzender Kapelle. Schnell schossen wir ein paar Bilder und verließen dann wieder den Vatikan. Den Papst trafen wir leider nicht!



Der Campo Santo Teutonico



Angrenzende Kapelle



Wir hatten es geschafft!



Nun beschlossen wir die restliche Zeit bis zu unserem Flug mit einem Besuch der Engelsburg zu überbrücken. Auch diese war sehr schön und wir hatten nochmals einen guten Blick über Rom und Richtung Petersdom. Nun war es aber Zeit Rom wieder zu verlassen. Wir suchten die nächste Metro Station und fuhren zurück zum Flughafen. Unser Flug hatte, bedingt durch das schlechte Wetter in Stuttgart eine Stunde Verspätung. Wir sind aber wieder heil in Good old Germany angekommen. Unser Fazit für dieses Wochenende! Jederzeit wieder!



P.S. Patrick, unser Dritter im Bunde „The-Saints“, war dieser Trip aufgrund seiner Arbeitstätigkeit leider verwehrt geblieben. Er wird bei unserem nächsten Trip aber sicherlich wieder dabei sein. Dann hoffentlich wieder mit BlackSharkZero und mit PaddyCool sowie Sascha und Nicole vom Team Panisa!

Martin von The-Saints

Infos bezüglich der Kosten:

- Flugticket nach Rom und zurück: 66,00€ pro Person
- Leonardo Express vom Flughafen nach Rom Termini: 14,00€ pro Fahrt und pro Person
- Metro Ticket für Rom (100 Minuten gültig): 1,50€ pro Person
- Eintritt Petersdom Kuppel: 7,00€ pro Person
- Eintritt Engelsburg: 7,00€ pro Person
- 1 Nacht Gli Scipioni B&B Roma (3-Bett Zimmer) 105,00€